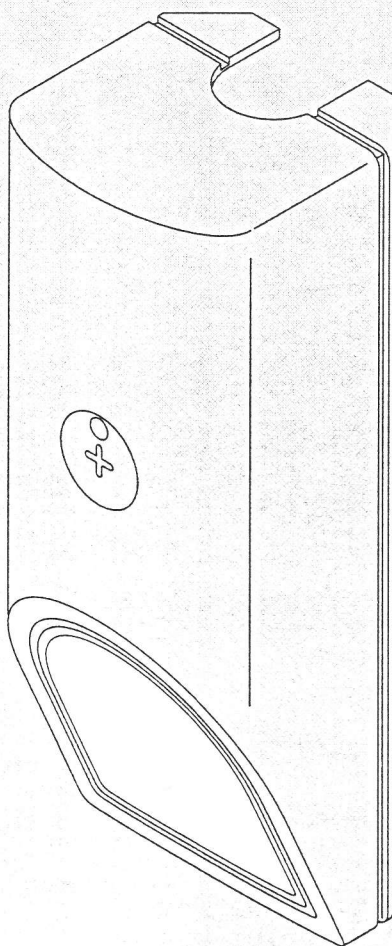


Infrarot– Bewegungsmelder IR 160 ME



BOSCH

601-27.9932.0160

Ausgabe: 1

Stand: Jan. 97

Seite: 1

Systembeschreibung

Allgemeines

Der Passiv – Infrarot – Bewegungsmelder IR 160 ME wird zur Überwachung von Innenräumen auf unbefugtes Betreten oder zum Steuern von Türen (Foyer in Banken) eingesetzt.

Der PIR-Melder erfaßt die Infrarotstrahlung der Umgebung.

Ein sich bewegnender Körper löst einen Schaltvorgang aus.

VdS–Anerkennungsnummer: beantragt

VdS–Anwendungsklasse: B

Leistungsmerkmale

- universeller Einsatz bei kleiner Bauweise
- einsetzbar für die Anwendungsbeispiele
 - Weitwinkelüberwachung
 - Vorhangüberwachung (optional)
- Zoom–Spiegeloptik dadurch lückenlose Flächenabdeckung
- sicheren Unterkriechschutz
- fehlalarmsicher
- Unterdrückung von Störeinflüssen
- hohe Detektionssicherheit
- einstellbare Signalauswertung erlaubt zusätzliche Anpassung an spezifische Umgebungsbedingungen
- Fernsteuerbare Alarm– /Gehtestanzeige
- Er ist zur Wand–/ Ecken–/ und 45° Montage geeignet.

Bestellumfang

Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	27.9932.0160	1	Passiver IR-Melder IR 160 ME

Ergänzung

Pos.	Bestellnummern (Fa. Alamcom)	LE*	Bezeichnung
11	489375	1	IRS 162 Vorhangspiegel (4 Stück)
12	445788	1	IRKL 3 Zusatzklemmen (12 Stück)
13	457310	1	IRUM 1 Universeller Montagehalter
14	464853	1	IRAK3 Abreisskontakt

*LE=Liefereinheit

Lieferbeginn

Alle Positionen lieferbar.

Lieferung abhängig von Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

Installationsrichtlinien

Die Melder beeinflussen sich gegenseitig nicht.

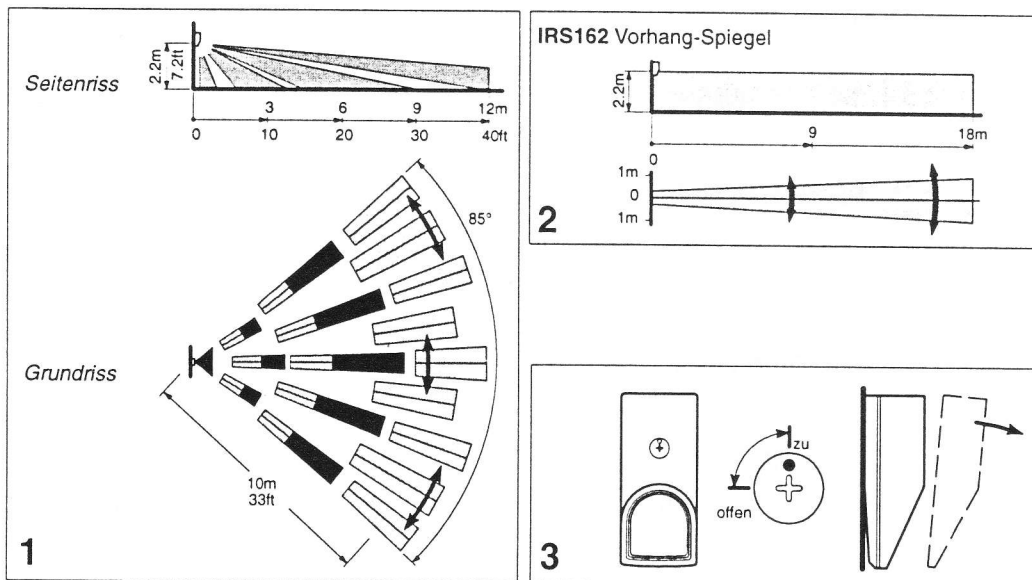
Der Melder reagiert am empfindlichsten auf Bewegungen, die quer zu den Zonen verlaufen (Pfeilrichtung Fig. 1 bzw. Fig. 2).

Der Wirkbereich wird durch Wände, Mobiliar, Säulen oder Glasscheiben begrenzt.

Der Weitwinkel-Spiegel kann im Feld durch einen Vorhang-Spiegel IRS162 (Option, Fig. 2 und 6) ersetzt werden.

Der Melder ist ausgelegt für eine optimale Ansprechempfindlichkeit und hohe Falschalarm-Unterdrückung. Es empfiehlt sich trotzdem, folgende Punkte zu beachten:

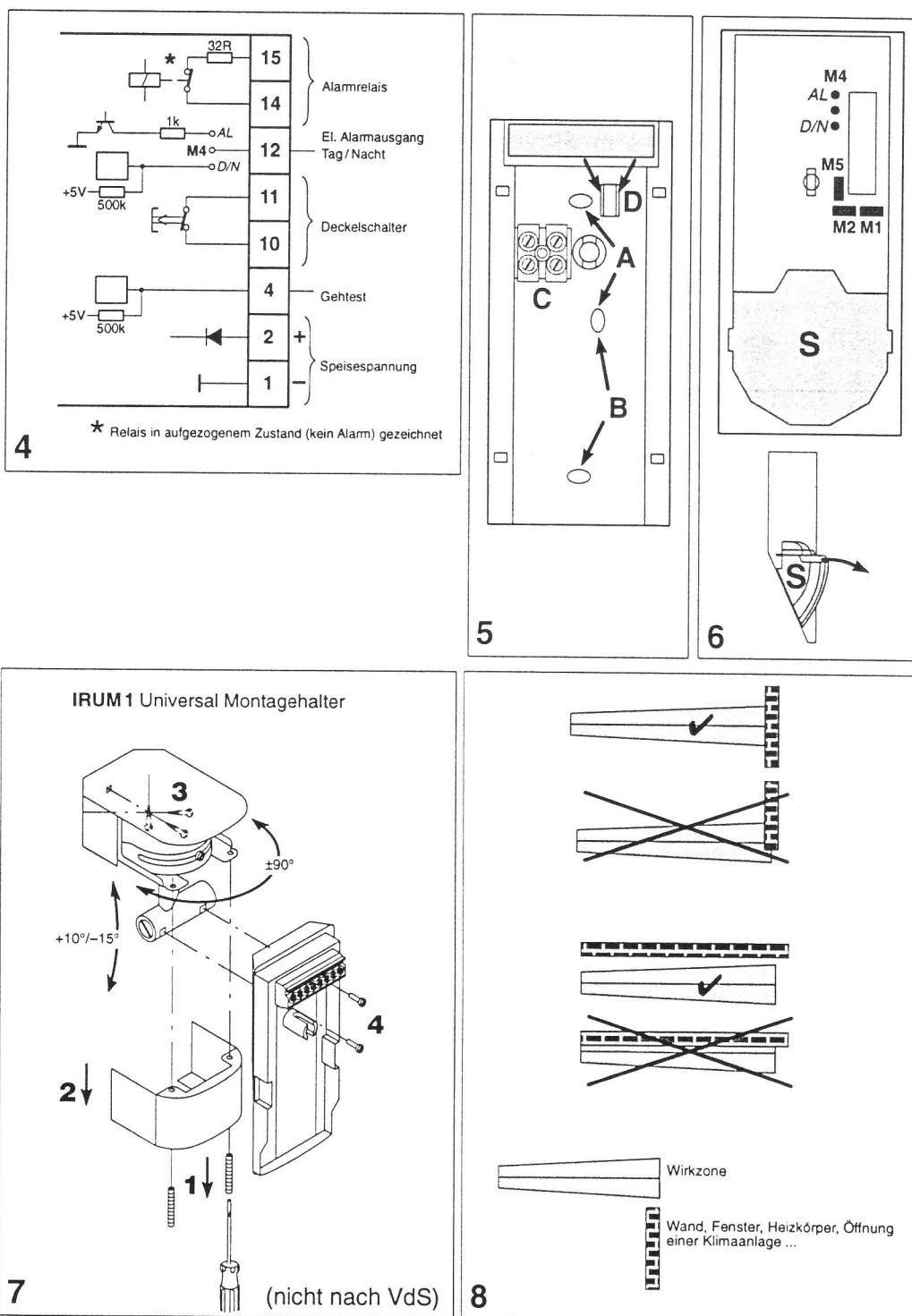
- Die Zonen nicht auf Stellen mit starker, direkter Sonneneinstrahlung richten.
- Die Zonen auf einheitliche Referenzen richten (Fig. 8). Zonen welche auf Heizungen gerichtet sind (inkl. Bodenheizung) können die Ansprechwahrscheinlichkeit verringern.
- Ist eine Plazierung über Heizkörpern unumgänglich, einen Mindestabstand von 1,50m einhalten!



Hinweis:

Es sollte sichergestellt werden, dass sich kein Täter von oben oder von hinten an den Melder heranschleichen kann, ohne dabei den Überwachungsbereich durchqueren zu müssen. Dies wird z.B. durch eine mechanisch stabile Decke direkt über sowie eine mechanisch stabile Wand hinter dem Melder gewährleistet.

Eine leicht zu durchdringende Zwischendecke über dem Melder sollte überwacht werden. Ist keine dieser Massnahmen möglich, so sollten die Melder so platziert werden, dass sie sich gegenseitig überwachen (ein Melder befindet sich im Überwachungsbereich des anderen).



Montage

Melder öffnen: Drehverschluss um 90° nach links drehen und Deckel abnehmen (Fig. 3).

Achtung! Leiterplatte nicht entfernen.

Beschädigungsgefahr!

In Innenräumen 1,80 bis 2,60m (mit Vorhang-Spiegel IRS162 bis 4m) über dem Boden auf senkrechte, stabile Flächen montieren. Wand-, Eck- und 45°-Montage ohne Zubehör möglich. Für die Kabeleinführung stehen Ausbruchstellen zur Verfügung.

Bei Wandmontage kann der Melder auch um 2° geneigt montiert werden (Fig. 5 «B» statt «A»).

Mit dem Universal-Montagehalter IRUM1 (Option) kann der Melder bei Wand-, Eck-, Decken- oder 45°-Montage um $\pm 90^\circ$ geschwenkt und $+10^\circ/-15^\circ$ geneigt werden (nicht nach VdS).

Melder anschliessen (Fig. 4).

Zugentlastung des Anschlusskabels:

Nocken Fig. 5 D seitlich durchstechen.

Kabel mit Kabelbinder am Nocken befestigen.

Melder schliessen: Deckel aufsetzen und Drehverschluss um 90° nach rechts drehen.

Als Option stehen teilbare Zusatzklemmen IRKL3 (Block à 12 Stück) zur Verfügung. Werkseitig ist der Melder mit 2 Zusatzklemmen bestückt. (Fig. 5 «C»).

Vorhang-Spiegel IRS162

Weitwinkel-Spiegel aus dem Deckel entfernen und durch einen Vorhang-Spiegel IRS162 ersetzen (Fig. 6 «S»).

Wichtig: Spiegel auf Verschmutzung und Beschädigung überprüfen. Pyrosensor nicht berühren!

Ansteuerung

Für das Ansteuern der Gehtest-Fernsteuerung steht der Steuereingang «Gehtest», Klemme 4 zur Verfügung.

Offener Steuereingang ist HIGH (interner Pull-Up Widerstand). Bei Ansteuerung mit aktiv HIGH, Widerstand (typ. 2k Ω , max. 47k Ω /Melder) auf 0V schalten.

Programmierung (Fig. 6)

	Stecker	offen	geschl.
M1 Polarität für TEST EIN		LOW	HIGH
M2 Polarität für TAG EIN		HIGH	LOW
M5 Auswerte-Mode		"standard"	"hoch"

Der Auswerte-Mode "hoch" steht bei Anwendungen mit erhöhten Anforderungen an die Detektionssicherheit zur Verfügung (nicht in Räumen $\leq 5\text{m}$ verwenden).

Betriebszustände

Anschlussklemme 12 kann entweder als elektronischer Alarmausgang oder als Steuerleitung für Tag/Nacht-Betrieb verwendet werden. Festgelegt wird dies mit dem Programmierstecker M4.

	Stecker	D/N	AL
M4 Aktive Funktion		Speicher	El.Alarm

Ist **M4 in der Stellung AL**, steht an Klemme 12 ein Ausgang mit offenem Kollektor zur Verfügung welcher bei Alarm auf 0V gezogen wird. M2 muss unbedingt offen sein, da sonst (unabhängig von M1) keine LED-Anzeige stattfindet.

Ist **M4 in der Stellung D/N** verfügt der Melder über eine Speicherfunktion. Durch aktivieren des Gehtest-Eingangs im Nacht-Betrieb wird ein vom Melder ausgelöster Alarm als Folgealarm gespeichert. Die folgenden Betriebszustände und LED-Anzeigen sind dann möglich:

Zustände				
Betrieb	Steuerleitung		Melder	LED
	Tag / Nacht	Test		rot
a) 	Nacht	AUS	Speicher bereit	
b) 	Tag	AUS	1. Alarm gespeichert Folgealarm gespeichert	 
c) 		EIN	Erste 5s keine Anzeige * Gehtestalarm (2,5s) Alarm gespeichert	  
d) 		 Nacht	AUS	Speicher rücksetzen
 Nacht  Tag  aus  leuchtet  Gehtest  Rücksetzen  blinkt				

* Alarmrelais fällt ab

Technische Daten

Speisespannung (nom. 12V)	8,0...16,0V–
Stromaufnahme (Ruhe, bei 12V)	7mA
Alarmausgänge:	
– Relaiskontakt	30V–/75mA
(öffnet bei Alarm) (ohmsche Last)	
– open-Kollektor (aktiv $\Rightarrow$ 0V)	$\leq 30V$ –/20mA
Steuereingänge	LOW $\leq 1,5V$ / HIGH $\geq 3,5V$
Spannungsüberwachung	Alarm $< 6,5 \dots 7,9V$
Sabotagekontakt	30V–/100mA
Umweltbedingungen	
– Betriebstemperatur	$-20^{\circ}C \dots +55^{\circ}C$
– Lagertemperatur	$-20^{\circ}C \dots +60^{\circ}C$
– Luftfeuchtigkeit, DIN Klasse F	(<95% rel.)
– Gehäuseschutzart nach IEC	IP31
Maße (HxBxT)	120 x 55 x 41mm
Gewicht	0,09 kg